



Modulhandbuch

Bachelor Lehramt Sekundarstufe I
Sport

Modulhandbuch
**Bachelor Lehramt Sekundarstufe I
(Sport)**

Modul: Fach 1/2-I	Modultitel: Einführung in die sportwissenschaftlichen Grundlagen	
Modulkürzel: BA-S1-SPO-1	Sprache: deutsch	
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	Dauer des Moduls:	Leistungspunkte (ECTS):
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	Davon Präsenzstudium:	Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	140	220
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-GS-SPO-1 kann vollständig für das Modul BA-GS-SPO-1 im Lehramtsstudiengang Sport in der Grundschule verwendet werden. Das Seminar „Vom Wollen etwas zu können“ stellt den inhaltlichen und formal-organisatorischen Rahmen für die individuelle Herausforderung bzw. die Abschlussprüfung im Modul BA-GS-SPO-2 dar. Ebenfalls dient die Veranstaltung den MEd-Studierenden (Modul MEd-S1-SPO-1) als Gegenstand, den im Studium vollzogenen Perspektivwechsel vom „Sport-treiben-Wollenden“ zum „Sport-bewerten-Sollenden“ nachzuweisen.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – kennen zentrale sportwissenschaftliche Gegenstandsbereiche, Theorien, Methoden und empirische Ergebnisse aus den Bereichen der Sportpädagogik, der Sportdidaktik, der Sportsoziologie, der Sportpsychologie sowie der Trainings- und Bewegungswissenschaften, – kennen theoretische Ansätze zur (psycho-)motorischen Entwicklung und zum (sport-)motorischen Lernen, – kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Sport- und Bewegungserziehung inklusive Gesundheitserziehung und können diese kritisch-konstruktiv beurteilen und umsetzen, – sind in der Lage, schulischen und außerschulischen Sport sowie Körperpraktiken (Doping, Hochleistungssport, Medien, Politik und Sport usw.) kritisch zu hinterfragen, – sind in der Lage, mehrperspektivische Ansätze in der didaktischen Gestaltung von Lehr- /Lernprozessen nachzuvollziehen, – können sich in Theorien, Modelle und Erkenntnisse anderer wissenschaftlicher Disziplinen (z. B. Ökonomie, Ökologie, Politik, Philosophie, Ernährungswissenschaft) einarbeiten und dieses Wissen auf sportwissenschaftliche Themen übertragen, 		

<ul style="list-style-type: none"> – reflektieren das Phänomen Sport im Spannungsfeld zwischen subjektiver Sinngebung und zweckrationalen Prüfungsbedingung, – verstehen das Bildungspotential des Sports für die eigene Persönlichkeit als individuelle Herausforderungen, die es selbständig zu suchen und bestmöglich zu perfektionieren gilt, – können eine persönliche sportmotorische Herausforderung formulieren und begründen, – erfahren und lernen, die eigene individuelle Herausforderung und Leistung in einen objektivierbaren und somit benotbaren Bezugsrahmen zu setzen, – erkennen Parallelen zwischen der eigenen individuellen Herausforderung und zieldifferenten Prüfungen in heterogenen und inklusiven Settings. 	
Inhalte des Moduls:	
<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen sportpädagogischer, sportdidaktischer, sportsoziologischer, sportpsychologischer sowie trainings- und bewegungswissenschaftlicher Fundierung, Abgrenzung, Fragestellungen, Forschungslagen usw. – Unterrichtsbezogene sportdidaktische Konzepte und deren mehrperspektivische Umsetzung – Festlegung einer individuellen sportmotorischen Herausforderung im Kontext eines objektivierbaren Leistungsbewertungskonzepts 	
Art der Lehrveranstaltungen:	
4 Vorlesungen und 1 Seminar	
Lehr- / Lernformen:	
Die genannten Kompetenzen werden durch Vorlesungen / Seminare vermittelt, deren Inhalte auch online zur Verfügung gestellt werden. Die individuelle Ergebnissicherung und Anverwandlung der Wissensinhalte liegt im Verantwortungsbereich der Studierenden.	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Art: Zwei Klausuren aus den Veranstaltungen Nr. 1 & 2 sowie Nr. 3 & 4</p> <p>Umfang und Dauer: jeweils 90 Minuten</p> <p>Modul benotet / unbenotet: benotet</p>
Anmerkungen:	Im Seminar „Vom Wollen etwas zu können“ werden die persönliche Herausforderung sowie die persönlichen Zielvorstellungen formuliert, die es am Ende des Moduls II zu erreichen gilt. Diese Herausforderung stellt mit einem individualisierten Erwartungshorizont die Basis eines verpflichtenden Portfolios dar, in dem die persönliche Anverwandlung sportwissenschaftlicher Kenntnisse dokumentiert und im Laufe des Studiums fortgeschrieben wird. Das Seminar findet zwar gemeinsam mit den Master-Studierenden (MEd-S1-SPO-1) statt, didaktische Perspektiven und Zielsetzungen unterliegen jedoch studiengangspezifischen Inhalten und umfassen unterschiedliche Leistungsanforderungen – vgl. Anm. MEd-S1-SPO-1.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Sportdidaktik (Einführung Mehrperspektivische Praxis-Theorie-Verknüpfung)	2	2	V	P
2.	Einführung in die Sportpädagogik und Sportsoziologie	2	2	V	P
3.	Einführung in die Trainings- und Bewegungswissenschaften	2	2	V	P
4.	Einführung in die Sportpsychologie	2	2	V	P
5.	„Vom Wollen etwas zu können“ – Bildungspotentiale im Sport und deren Umsetzung	4	2	S	P

Modul: Fach 1/2-II	Modultitel: Angewandte Sportwissenschaften	
Modulkürzel: BA-S1-SPO-2		Sprache: deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	Dauer des Moduls:	Leistungspunkte (ECTS):
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	Davon Präsenzstudium:	Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	140	160
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-S1-SPO-2 kann als Modul BA-GS-SPO-2 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
<p>Notwendig: Schriftliche Festlegung und Genehmigung (durch Modulverantwortlichen) der individuellen sportmotorischen Herausforderung sowie des individuellen Leistungsbewertungskonzepts (BA-S1-SPO-1); Kenntnisse der sportwissenschaftlichen Grundlagen aus BA-S1-SPO-1.</p> <p>Empfohlen: Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – lernen, wie die individuelle sportmotorische Herausforderung zu realisieren ist, und streben danach, diese bestmöglich zu erreichen, – erwerben eine solide Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten fundamentaler spiel- und bewegungsbezogener Inhalte und können die eigene motorische Entwicklung reflektieren, verbalisieren und verschriftlichen, – verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges sportartspezifisches und sportübergreifendes motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen, – können sportwissenschaftliche Theorien und Inhalte didaktisch reduzieren und hinsichtlich ihrer Relevanz und ihrer Anwendbarkeit auf ausgewählte Bewegungsfelder beziehen, – lernen unterschiedliche Formen und Möglichkeiten motorischer und kognitiver Leistungsbewertungen kennen, 		

<ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage, Gefahrenquellen bei der Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport zu erkennen und abzustellen. Im Notfall ist die Lehrkraft in der Lage, einen Schüler/eine Schülerin aus einer gesundheits- oder lebensgefährdenden Situation, z. B. aus dem Wasser, zu befreien. 	
Inhalte des Moduls:	
<ul style="list-style-type: none"> – Erfahrung unterschiedlicher Bewegungsfelder in theoriebezogenen Kontexten – Didaktische Reduktion sportwissenschaftlicher Theorieinhalte auf ihre praxisbezogene Bedeutung und ihren anwendungsbezogenen Gehalt – Erweiterung der sportmotorischen Selbstkompetenz sowie Sensibilisierung und Entwicklung einer adressaten- und theoriegeleiteten Vermittlungskompetenz – Verknüpfung der schulrelevanten, im Bildungsplan der Sekundarstufe I geforderten Bewegungsfelder mit trainings- und bewegungswissenschaftlichen Theorieinhalten – Unterscheidung zwischen außerschulischen Sportarten und schulischen Bewegungsfeldern – Unterscheidung zwischen subjektiver Sinnggebung sportlicher Handlungen und Pädagogischen Perspektiven auf den Schulsport 	
Art der Lehrveranstaltungen:	
5 Seminare, theoriegeleitetes Trainieren	
Lehr- / Lernformen:	
Vorträge, theoriegeleitetes Trainieren, Kleingruppenarbeiten, Projektarbeiten. Die Verbesserung der sportmotorischen Eigenrealisation im Sinne der selbst gewählten Herausforderung liegt im Verantwortungsbereich der Studierenden, wird jedoch in den jeweiligen Veranstaltungen beratend begleitet und gefördert.	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Art: Prüfung aus den Teilen Demonstrieren und Reflektieren, d.h. Demonstration der eigenen Leistungsfähigkeit und deren Reflexion in einem den eigenen Lern- und Entwicklungsprozess dokumentierenden Portfolio.</p> <p>Umfang und Dauer: Umfang und Dauer der Eigenrealisation richten sich nach der jeweiligen sportmotorischen Herausforderung, das Portfolio über den eigenen Trainings- und sportmotorischen Entwicklungsprozess sollte rund 80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen.</p> <p>Modul benotet / unbenotet: benotet</p>
Anmerkungen:	<p>Die Bewertung der Demonstration der individuellen sportmotorischen Herausforderung erfolgt anhand der Qualität der Ausführung bzw. quantifizierbarer/messbarer Leistungen des Erreichten. Diese werden von der Prüfungskommission vor dem Hintergrund der persönlichen Voraussetzungen, der persönlichen Entwicklung und des formulierten Leistungsbewertungskonzepts bewertet.</p> <p>Die Bewertung des Portfolios richtet sich nach Breite und Tiefe der nachgewiesenen Reflexionsfähigkeit, Breite und Tiefe der verwendeten Theoriebezüge, Breite und Tiefe der dokumentierten Anverwandlung theoretischer Wissensinhalte sowie der Plausibilität der formulierten Zielvorstellungen.</p> <p>Für die Wasserrettung wird ein Rettungsschwimmerschein der DLRG in Silber benötigt.</p>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr- form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Laufen, Springen, Werfen“	2	2	S	P
2.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Bewegen an Geräten“	2	2	S	P
3.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Bewegen im Wasser“ Zzgl. DLRG Silber	2	2	S	P
4.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Spielen“ I	2	2	S	P
5.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Spielen“ II	2	2	S	P

Modul: Fach 1/2-III	Modultitel: Angewandte Sportwissenschaften zur persönlichen Anverwandlung	
Modulkürzel: BA-S1-SPO-3	Sprache: deutsch	
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	Dauer des Moduls:	Leistungspunkte (ECTS):
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	Davon Präsenzstudium:	Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die beiden Teilmodule BA-S1-SPO-3.1 und 3.2 (Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl I und II) können für den Lehramtsstudiengang Sport in der Grundschule (BA-GS-SPO-3) verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Kenntnisse der sportwissenschaftlichen Grundlagen Modul BA-S1-SPO-1; Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – kennen die trainings- und bewegungswissenschaftlichen Fachtermini für eine wissenschaftlich angemessene Bewegungsanalyse sowie eine taktik-/ technomotorische Spielanalyse, – können die Struktur sportmotorischer Bewegungen sowie die Struktur und jeweilige Spielidee kleiner und großer Sportspiele fachterminologisch exakt analysieren, – verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über motorische Lern- und Trainingsprozesse, – verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Bewegung im Hinblick auf Leistung und Gesundheit, – können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, – sind in der Lage, mit Hilfe von digitalen Medien die Knotenpunkte von Bewegungsabläufen aufzunehmen, auszuwerten und aufzubereiten, – sind in der Lage, digitale Medien sinnvoll und adressatengerecht einzusetzen. 		

Inhalte des Moduls:					
<ul style="list-style-type: none"> – Verknüpfung sportwissenschaftlicher Kenntnisse mit der eigenen sportmotorischen Praxis, – Digitalisierung und Auswertung von sportmotorischen Bewegungshandlungen, – Transfer sportdidaktischer Lern-/Lehrwege auf die eigene sowie eine adressaten-/ sekundarstufen-spezifische Praxis 					
Art der Lehrveranstaltungen:					
3 Seminare, theoriegeleitetes Trainieren					
Lehr- / Lernformen:					
Vorträge, theoriegeleitetes Trainieren, Kleingruppenarbeiten, Projektarbeiten etc.					
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		<p>Art: Aktive und erfolgreiche Absolvierung aller Veranstaltungen, in denen die obigen Kompetenzen (insbesondere die fachterminologisch exakte Verbalisierung von Bewegungshandlungen mithilfe digitaler Medien) nachgewiesen werden müssen.</p> <p>Modul benotet / unbenotet: unbenotet</p>			
Anmerkungen:		Der Anspruch einer Persönlichkeitsbildung <i>im</i> und <i>durch</i> Sport sowie die digitale Aufzeichnung und Auswertung von Bewegungshandlungen setzt eine regelmäßige sportmotorische Eigenrealisation voraus. Aus diesem Grund wird die erfolgreiche Teilnahme der Veranstaltung mit einer Anwesenheitspflicht verbunden.			
Beispielhafte Lehrveranstaltungen:					
Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl I	4	2	S	WP
2.	Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl II	3	2	S	WP
3.	Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl III	3	2	S	WP

Modul: Fach 1/2-IV	Modultitel: Persönlichkeitsbildung im und durch Sport	
Modulkürzel: BA-S1-SPO-4	Sprache: deutsch	
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	Dauer des Moduls:	Leistungspunkte (ECTS):
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	Davon Präsenzstudium:	Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	152 Stunden + 60 Stunden Exkursion	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-SPO-4.1 und 4.2 (Erlebnispädagogik, Outdoor-, Trendsport (incl. Exkursion) sowie Gymnastik / Tanz / Bewegungstheater) können für die entsprechenden Veranstaltungen im Modul BA-GS-SPO-3 des Lehramtsstudiengangs Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – können die Perspektive der autobiographischen Sportsozialisation auf die Anforderungen des zukünftigen Berufsfeldes und das damit verbundene Rollenverständnis übertragen und kritisch reflektieren, – können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, – vertiefen ästhetische und erlebnisorientierte Erfahrungen in sportmotorischen Handlungsfeldern und sind in der Lage, diese Erfahrungen hinsichtlich ihres sportpädagogischen Gehalts adressatenspezifisch zu analysieren und zu bewerten, – können außersportunterrichtliche Veranstaltungen konzipieren, durchführen und die eigene Rolle in dem Organisationsprozess bewerten und reflektieren. 		
Inhalte des Moduls:		
<ul style="list-style-type: none"> – Ausbildung unterschiedlicher professionstheoretischen Perspektiven auf den Sport/Sportunterricht, – Ausbildung und Vertiefung musisch-ästhetischer sowie erlebnispädagogischer Bewegungserfahrungen, 		

<ul style="list-style-type: none"> – Trendsport / Outdoorsport, z. B. Ski alpin / Ski-Langlauf / Snowboard; Mountainbiken, – Planung, Durchführung und Auswertung außersportunterrichtlicher Veranstaltungen 					
Art der Lehrveranstaltungen:					
4 Seminare, theoriegeleitetes Trainieren					
Lehr- / Lernformen:					
Die oben genannten Kompetenzen werden durch unterschiedliche Lehr- / Lernformen erreicht, bspw. durch Übungen/sportpraktischen Unterricht, Kurzreferate, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, Projektarbeiten etc.					
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		Art: keine Modulprüfung, dafür eine aktive und erfolgreiche Teilnahme aller Veranstaltungen, in denen die obigen Kompetenzen nachgewiesen werden müssen. Modul benotet / unbenotet: unbenotet			
Anmerkungen:		Der Anspruch einer Persönlichkeitsbildung <i>im</i> und <i>durch</i> Sport setzt die unmittelbare Selbsterfahrung sportpraktischer Bewegungshandlungen voraus. Aus diesem Grund wird die erfolgreiche Teilnahme der Veranstaltung mit einer Anwesenheitspflicht verbunden.			
Beispielhafte Lehrveranstaltungen:					
Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Erlebnispädagogik, Outdoor-, Trendsport (incl. Planung von Exkursion)	3	2	S	P
2.	Erlebnispädagogik, Outdoor-, Trendsport (incl. Durchführung und Auswertung von Exkursionen & außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen)	3	2	S	P
3.	Gymnastik / Tanz / Bewegungstheater I	3	2	S	P
4.	Gymnastik / Tanz / Bewegungstheater II	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-V	Modultitel: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen	
Modulkürzel: BA-S1-SPO-5	Sprache: deutsch	
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	Dauer des Moduls:	Leistungspunkte (ECTS):
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	Davon Präsenzstudium:	Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul dient insbesondere der Vorbereitung der Bachelor-Thesis.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: BA-S1-SPO-1.3 und BA-S1-SPO-3; Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Ergebnisse der empirischen Schulsportforschung verstehen und in Ansätzen für den Sportunterricht erschließen, – können grundlegende Wissenschafts- und Erkenntnistheorien auf eigene Forschungsarbeiten übertragen, – sind in der Lage, die unterschiedlichen Stufen von Forschungsprozessen (forschungslogischer Ablauf) auf eigene Forschungsarbeiten zu übertragen sowie unterschiedliche Verfahren der Datengewinnung im Rahmen des ISP zielführend anzuwenden, – kennen Grundlagen der Entscheidungstheorie, von Wahrscheinlichkeiten und Häufigkeiten, – können erste Unterrichtsvorhaben planen und anhand von Unterrichtsskizzen formulieren, – sind in der Lage, den Bildungsplan Sport für die Sekundarstufe in seiner bildungstheoretischen Dimension zu analysieren und die damit verbundenen fachdidaktischen Anforderungen zu erkennen. 		

Inhalte des Moduls:

- Qualitative und quantitative empirische und hermeneutisch-phänomenologische Methoden
- Verfahren der Datengewinnung (z. B. Tests, Befragungen, Interviews)
- Verfahren der Datenanalyse (z. B. Varianzanalysen, Regressionen, Clusteranalysen, Lineare Strukturgleichungsmodelle)
- Forschendes Lernen: Durchführung von forschungsbasierten Projekten
- Analyse der Leitperspektiven im Bildungsplan
- Leitperspektiven im Sport und deren Umsetzung im Bildungsplan für die Sekundarstufe

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Kurzreferate, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, Projektarbeiten, Übungen etc.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Art: Schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsprojekts
Umfang: rund 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Modul benotet / unbenotet: benotet

Anmerkungen:**Beispielhafte Lehrveranstaltungen:**

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Forschendes Lernen: Durchführung von forschungsbasierten Lehrprojekten I	4	2	S	P
2.	Forschendes Lernen: Durchführung und Entwicklung von forschungsbasierten Lehrprojekten. Themenfindung für die BA-Arbeit	4	2	S	P
3.	Leitperspektiven im Sport und deren Umsetzung im Bildungsplan der SEK I	4	2	S	P